

Schluss mit Schwamm

Gemeindekirchenrat stimmte für die Sanierung der Vicheler Dorfkirche

CORNELIA FELSCH

VICHEL Ungewöhnlich hell und freundlich ist es am Sonnabendnachmittag im Inneren der Vicheler Dorfkirche. Es scheint, als ob der alte Backsteinbau einen besonders guten Eindruck machen will, denn es ist der Tag, an dem die Entscheidung des Gemeindekirchenrates über das Schicksal der Kirche fallen soll.

Die Schäden im Inneren der Kirche sind bei so viel Helligkeit besonders deutlich sichtbar: In der hölzernen Dachkonstruktion und auch im Mauerwerk hat sich Hausschwamm ausgebreitet. Besonders an den undichten Stellen in den Dachkehlungen ist das Holz sichtbar beschädigt. Das gesamte Dach ist akut einsturzgefährdet. Eine gewaltige Balkenkonstruktion durchzieht das Kirchenschiff, um die morschen Balken abzustützen.

Der Putz hat sich von den Wänden gelöst und auch die Orgelempore bietet einen traurigen Anblick. Das Holz ist vom Schwamm befallen, die Tastatur und die Zinnpfeifen sind weg – sie wurden irgendwann gestohlen. Kaum vorstellbar, dass hier vor drei Jahren noch Gottesdienste stattgefunden haben.

Bisher nur

Absagen erhalten

Um Geld für die Schwammsanierung aufzutreiben, hat sich der Gemeindekirchenrat an das Amt Temnitz, die Denkmalbehörde, das brandenburgische Kulturministerium und verschiedene Stiftungen gewandt. "Wir haben nur Absagen erhalten", sagt die Kirchenälteste und Vereinsvorsitzende Susanne Bergholz. Laut Sanierungskonzept benötigt die Kirche 460 000 Euro, für die Schwammsanierung sind etwa 150 000 Euro erforderlich. Ein Abriss würde etwa 90 000 Euro kosten.

Für Pfarrer Stephan Scheidacker steht die Frage: "Sind wir pessimistisch und sagen: Für 20 Gottesdienstbesucher brauchen wir die Kirche nicht mehr, oder sehen wir die Kirche als Hoffnungszeichen für die wenigen Christen?"

Noch einmal überdenken die Mitglieder des Gemeindekirchenrates Manker-Temnitztal am Sonnabend alle Argumente, die für oder gegen eine Sanierung sprechen. Schließlich fällt der Entschluss zu Gunsten der Kirche, die vorhandenen Mittel der letzten und der kommenden Jahre werden für die Sanierung zur Verfügung gestellt. Ausschlaggebend für das Votum zugunsten der Kirche war das Engagement des Fördervereins Vicheler Dorfkirche, der eine Bürgerbefragung durchgeführt hat. Nach kurzer Zeit waren über 50 Unterschriften zusammengetragen. Da die Kirche nicht die gesamte Summe aufbringen kann, wird sich der Verein nochmals an verschiedene Stiftungen wenden.

Spenden werden erbeten auf das Konto des Kulturvereins Temnitztal bei der Berliner Volksbank Neuruppin, Konto: 17 38 04 30 02, Bankleitzahl: 10 09 00 00, Stichwort "Vicheler Dorfkirche".